

3. **Honig und Wachs.** Emstig fliegen die Bienen von einer Blume zur anderen, um Honig, Blütenstaub und Harzteile einzusammeln. Dazu sind sie vorzüglich ausgerüstet. Sie haben große Flugkraft und einen leicht beweglichen Kopf. Die beiden Oberkiefer bilden eine Löffelzange. Sie dient zum Abschaben des Harzes, mit dem die Biene etwaige Ritzen verklebt, zum Bauen der Zellen u. dgl. Unterkiefer und Laster der Unterlippe sind zu einem Saugtrüffel verlängert.

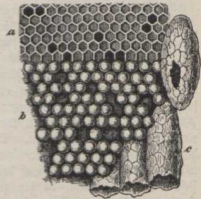


Hinterbein der Honigbiene (vergrößert),
I von außen, II von innen. I: Kb. Körbchen.
Z. Zange. Hb. Haftballen. II: B. Bürste.

Den Blütenstaub streifen sie mit den Haaren ihres Körpers ab, fegen ihn mit den Bürsten an den Füßen zusammen und legen ihn in Gestalt kleiner Ballen (Köschen) in das Körbchen, ein Grübchen an der Außenseite der Hinterbeinschienen. Sobald sich die Biene mit einem von diesen Schätzen beladen hat, kehrt sie heim. Den Honig trägt sie in eine Zelle, die, sobald sie gefüllt ist, mit einem Wachsendel verschlossen wird. Das Köschen stampelt sie ab, und den Blütenstaub stampft sie, nachdem sie ihn mit Honig vermischt hat, in einer Zelle fest. Das

gibt das Bienensbrot, das einen Hauptteil der Nahrung für sie und die Larven ausmacht. Das zum Wabenbau erforderliche Bauchringen in Form kleiner Plättchen ausgeschwitzt. Eine Biene nimmt es der anderen mit den Füßen ab, vermischt es mit Speichel und bereitet daraus die stets senkrecht hängenden Waben. Diese bestehen aus einer doppelten Zellschicht, an der man die sechseckigen Arbeiterzellen (a), die etwas größeren Drohnenzellen (d) und die tonnenförmige Königinzelle (n) unterscheidet.

4. **Wohnung.** Die wildlebenden Bienen suchen sich Baumlöcher zu ihren Wohnungen auf. Beim Bienenzüchter (Zmker) aber wohnen die Bienen gewöhnlich in rundlichen Strohförben, deren Vorderseite mit einem Flugloche versehen ist. Mehrfach wendet man jetzt den viel praktischeren und nach seinem Erfinder benannten Dzierzonstock an. Er ist ein viereckiger Kasten mit Holz- oder Strohänden. Darin sind viereckige Holz-



Bienenwabe.